

Berichte im Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt am 12.12.2023

Abteilung Wohnen, Stadt- und Dorfentwicklung

KAIROS

Die Stadt Bad Berleburg ist – gemeinsam mit der Gemeinde Erndtebrück – Teil eines Forschungsvorhabens zur Digitalisierung von Bürgerbeteiligung.

Unter Leitung von Prof. Thomas Ludwig von der Fernuniversität Hagen werden in den kommenden drei Jahren Beteiligungsverfahren von Stadtplanungsprozessen um virtuelle Formate ergänzt. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern durch die sogenannten Mixed-Reality-Technologien schneller und umfassender das Ergebnis von Vorschlägen in den Planungsprozessen präsentieren zu können. Hiermit sollen die bestehenden Gestaltungsprozesse in der Stadt- und Dorfentwicklung weiter gestärkt werden. Beispielsweise könnten Bürgerinnen und Bürgern künftig durch den Einsatz virtueller Realitäten auch außerhalb von festen Terminen und Bürgerwerkstätten Einfluss auf die Gestaltung ihrer Stadt nehmen oder bestehende Planungen kommentieren. Unterstützt wird das Projekt durch das Unternehmen netzfaktor GmbH aus Bochum, welches für die Entwicklung entsprechender Software zuständig ist.

Die konkreten städtebaulichen Maßnahmen, die im Projekt untersucht und erweitert werden sollen, werden noch festgelegt.

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vollgeförderte Personalstelle wurde zum 01. November mit Julia Eitzenhöfer und Jens Steinhoff besetzt.

Abteilung Sicherheit und Ordnung

Vorbereitungen zur interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Bad Laasphe, Bad Berleburg und der Gemeinde Erndtebrück bei der Abfallentsorgung; Hier: sukzessive Umstellung der Abfallgefäße Bio- und Restabfall auf Mietsystem

In Vorbereitung auf eine interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Siegen-Wittgenstein und eine aktuell avisierte gemeinsame Ausschreibung mit den drei Wittgensteiner Kommunen soll voraussichtlich ab dem Jahr 2028 die weitere Harmonisierung der Abfuhrmodalitäten erfolgen. Dazu fand am 22.11.2023 ein Gespräch mit Vertretern der Firma Lobbe statt. Wie bereits berichtet, soll von Eigentumsbehältern zu dem im Kreis Siegen-Wittgenstein üblichen Mietsystem gewechselt werden.

Dieser Wechsel soll in zwei Schritten vonstattengehen.

Dadurch, dass der Lagerbestand an Abfallbehältern inzwischen reduziert ist und eine Neubeschaffung von nachhaltigen, aus recyceltem Kunststoff hergestellten, Behältern mit einem unverhältnismäßigen Lageraufwand einhergeht (hohe

Mindestbestellmengen), wird die Firma Lobbe im ersten Schritt die Auslieferung von neuen Behältern vornehmen, parallel zur Veräußerung der noch vorhandenen Tonnen, die noch im Rathaus vorrätig sind. Somit wird die Firma Lobbe in der ersten Jahreshälfte die Kaufpreise für die Behälter der Stadtverwaltung in Rechnung stellen, die dann kostenneutral an die Bürger weitergegeben werden.

In der zweiten Jahreshälfte wird die Firma Lobbe dann die Auslieferung der Abfallbehälter durchführen und dadurch sukzessive auf Miettonnensystem umstellen. Somit werden dann alle neu zu beschaffenden bzw. Ersatzbehälter z. B. aufgrund Defektes als Miettonnen ausgegeben. Dies bedeutet, dass die Gebühren angepasst werden müssen. Laut Firma Lobbe ist mit einem Mietpreis zwischen 27 Cent und 37 Cent je nach Größe der Tonne pro Monat und mit einem Verkaufspreis zwischen 27,50 € und 32,50 € je nach Größe des Abfallbehälters zu rechnen. Der Mietpreis beinhaltet auch die Bevorratung der Behälter. Die Auslieferungsgebühren betragen 35 € pro Grundstück.

Parallel wird die Verwaltung die diesbezügliche Fortschreibung der Satzungsregelungen vorbereiten. Auf Erfahrungen aus der Verwaltungspraxis soll Bezug genommen werden.

Die von der Firma Lobbe auszuliefernden Behälter sind zudem auf die technischen Anforderungen und die Belastbarkeit des Materials bei Abholung durch die Seitenladertechnik abgestimmt, sodass mit langlebigeren Tonnen zu rechnen ist. Diese sind zudem auch nachhaltiger, da durch die Firma Lobbe auch Ersatzteile vorgehalten werden. Hinzu kommt, dass die Firma Lobbe die alten/defekten Tonne einsammelt und wiederverwertet. Ein weiterer Effekt ist, dass die Behälter damit auf dem neuesten Stand sind und zudem ein Bereitstellen zur Abfuhr nicht angemeldeter Tonnen erschwert wird, da nur angemeldete Behälter ausgeliefert werden.

Stabsabteilung Regionalentwicklung

Zeitliche Anpassung eea-Prozess

Aufgrund der Cyberattacke ist der Zugriff auf notwendige Daten für den eea-Prozess stark eingeschränkt. Nach Rücksprache mit der Bundesgeschäftsstelle ist es möglich den eea-Prozess an diese Situation anzupassen und das interne Audit sowie die Fertigstellung des entwicklungspolitischen Arbeitsprogramms zeitlich entsprechend zu verschieben. Dieses Vorgehen hat keine negativen Auswirkungen auf den eea-Prozess der Stadt Bad Berleburg.

Förderzusage Kommunale Wärmeplanung

Die Stadt Bad Berleburg hat von der Zukunft Umwelt Gesellschaft den Zuwendungsbescheid für die Erstellung einer kommunalen Wärmplanung erhalten. Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024. Bewilligt werden Mittel in Höhe von 84609,00 €, dabei handelt es sich um eine 90% Förderung. Im nächsten Schritt soll nun eine Vergabe für die Wahl eines fachkundigen Dienstleisters vorbereitet werden.